



Unternehmertum zum Anfassen

An der Universität St. Gallen findet bereits zum zweitenmal die HSG Gründergarage statt. Auch dieses Jahr präsentieren sich wieder spannende Start-ups.

NADJA LAND

ST. GALLEN. An der Universität St. Gallen sind Firmenpräsentationen nichts Neues. Beinahe im Wochen-Takt können sich die Studenten über Karrieremöglichkeiten informieren. Seit zwei Wochen steht mit dem Pavillon der zweiten HSG Gründergarage etwas Neues im Hauptgebäude der HSG. Das Werkzeug im Hintergrund macht klar: Hier wird etwas geschaffen. Über 30 Gründungsprojekte aus der HSG und ihrem Umfeld präsentieren sich hier.

Plattform für Unternehmer

Die HSG Gründergarage ist das Herzstück des HSG Entrepreneurship Campus. Er soll den Studenten das Unternehmertum näherbringen, sagt Florian Forster. Der wissenschaftliche Mitarbeiter des Instituts für Technologiemanagement der HSG möchte durch die Gründergarage Unternehmern eine Plattform bieten. Gründer können Kontakte knüpfen und ihr Unternehmen und die Menschen dahinter präsentieren.

Mehr als die Hälfte aller ausstellenden Firmen sind HSG-Gründungen, erklärt Forster. So auch SmartSuits. Das Unterneh-

men der Studenten Joel Kuhn und David Hengartner vertreibt Massanzüge zu erschwinglichen Preisen. Die Idee kam ihnen während ihres Auslandsemesters in Asien, so Hengartner. Im Rahmen der «Zusatzqualifikation Entrepreneurship» der HSG setzten sie ihre Idee um. Dabei wurden sie von der Ostschweizer Jungunternehmer-Plattform Starfeld betreut.

Mit dem Verein OstSinn möchte Stefan Tittmann wie die Gründergarage Rahmenbedingungen für junge Firmen schaffen. Ausserdem will er damit die Distanz zwischen HSG, Stadt und Umweltverbänden verringern. OstSinn sei der erste Co-Workingspace der Ostschweiz, sagt Tittmann. Jede und jeder kann hier einen Arbeitsplatz mieten. So arbeiten hier Menschen mit unterschiedlichen Berufen zusammen. Das schaffe eine einzigartige Arbeitsatmosphäre und Gemeinschaft, erklärt Tittmann. An der Gründergarage nimmt er teil, um neue Co-Worker und Projekte zu finden.

Gründer des Jahres

Im Rahmen des Entrepreneurship Campus gibt es für findige Unternehmer auch etwas zu gewinnen. Mit 10'000 Franken zeich-

net Florian Forsters Institut den «Gründer des Jahres» aus. Bewerbungsschluss für dieses Jahr ist der 15. März.

Markt für Studenten

BookRecycling nahm 2011 am Wettbewerb teil und belegte Platz vier, erzählt Marco Krättli stolz. Der HSG-Student gründete mit drei Kollegen die Plattform für den Weiterverkauf von Büchern. Da die Nachfrage gross war, erweiterten sie das Angebot. Seit September 2011 können Schweizer Studenten nicht nur Bücher, sondern auch gebrauchte Möbel und Fahrräder verkaufen.

Deshalb präsentieren sie sich dieses Jahr unter dem neuen Namen UniRecycling an der Gründergarage. «Das ist ein super Kanal, der uns ermöglicht wurde», sagt Krättli. So rekrutierten sie hier nicht nur Mitarbeiter, sie legten auch den Grundstein für eine gemeinsame Werbekampagne mit DeinDeal. Dieses 2010 gegründete Start-up eines HSG-Studenten ist unterdessen so erfolgreich, dass es sich nicht nur an der Gründergarage präsentiert. Es sponsert sie sogar.

Datum: 05.03.2012

ST. GALLER

TAGBLATT

Ausgabe St. Gallen+Gossau

St. Galler Tagblatt AG
9001 St. Gallen
071/272 77 11
www.tagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 28'231
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 377.9
Abo-Nr.: 377009
Seite: 27
Fläche: 27'666 mm²



Bild: Nadja Land

Stefan Tittmann (rechts) im Gespräch mit einem Besucher